Deutsch	Arbeitsplan Deutsch. Kl. 9b vom 18.05.2020 – 29.05.2020: Aktiv und Passiv	Datum:

Nachdem du die letzten Wochen fleißig an den Zeitformen gearbeitet hast, lernst du die nächsten zwei Wochen etwas über die Passiv-Form (dieses Thema kommt nicht im freiwilligen Test dran!).
Hierzu sollst du ZUHAUSE die unten anhängenden Arbeitsblätter lösen. Unsere Stunden in der Schule sollen dazu genutzt werden, um Fragen zu den einzelnen aktuellen Aufgaben und Aufgaben der letzten Wochen zu klären.

Aktiv und Passiv

→ Sätze können im Aktiv oder Passiv geschrieben werden

Beispiel:
Der Spieler schießt den Ball ins Tor. ← Hier handelt das Subjekt (Wer oder Was schießt?) AKTIV, deshalb steht der Satz im Aktiv.

Der Ball wird ins Tor geschossen. ← Hier handelt das Subjekt (Wer oder Was wird geschossen?) NICHT AKTIV, deshalb steht der Satz im Passiv.

Aufgabe 1)
Prüfe, ob die folgenden Sätze im Aktiv oder Passiv stehen und schreibe deine Antwort hinter den Satz.

a) Der Kuchen wird angeschnitten. _____

b) Das Wasser wird aus der Flasche getrunken. _____

c) Julian bestellt heute Pizza. _____

d) Das Handy wurde an der Steckdose aufgeladen. _____

e) Die Pflanze wird gegossen. _____

f) Ich fahre das Auto in die Garage. _____

g) Die Polizistin hält das Auto an. _____

h) Stefanie wurde von ihrer Freundin geschubst. _____

Aufgabe 2)
Unterstreiche in allen Sätzen das Subjekt mit einem blauen Stift.

Jetzt lernen wir, wie wir Sätze von Aktiv ins Passiv umschreiben und anders herum.

WICHTIGES VORWISSEN:

→ Zu jedem Satz gehören mindestens ein Subjekt und ein Prädikat.

→ Ein Satz kann durch ein Akkusativobjekt erweitert werden, damit der Satz genauer wird.

Beispiel: Ich kaufe. Oder genauer: Ich kaufe ein Computerspiel.

→ Nach dem Akkusativobjekt fragst du mit „**Wen oder Was?**“

Beispiel:
Simon backt seiner Frau einen Kuchen ← „einen Kuchen“ ist ein Akkusativobjekt

Wen oder Was backt Simon für seine Frau? – Einen Kuchen

Wenn wir einen Satz **vom Aktiv ins Passiv** setzen, dann

→ wird das Akkusativobjekt im Aktivsatz zum Subjekt im Passivsatz.

→ bilden wir im Passivsatz das Prädikat mit einer Form von „werden“ und der Zeitform Partizip 2

→ wird das Subjekt aus dem Aktivsatz zum präpositionalen Dativobjekt im Aktivsatz

Wenn du nicht weißt, was das Partizip 2 ist, schaue dir das hierfür anhängte Arbeitsblatt an! Erst dann kannst du hier weiter machen.

Beispiel:
Simon backt seiner Frau einen Kuchen. ← Aktivsatz. Subjekt handelt aktiv.

Der Kuchen wird von Simon für seine Frau gebacken. ← Passivsatz. Subjekt handelt nicht aktiv. Der Kuchen backt sich ja nicht selbst, sondern wird von Simon gebacken.

Aufgabe 2)
Ändere folgende Aktivsätze in Passivsätze um. Unterstreiche dazu das Akkusativobjekt im Aktivsatz mit einem roten Stift und jeweils das Subjekt im Passiv- und Aktivsatz mit einem blauen Stift.

Übungsbeispiel:
Ich schubse meinen Bruder aus dem Bett → Mein Bruder wird von mir aus dem Bett geschubst.

a) Simone trägt die Tasche.

_____

b) Der Junge isst das Eis.

_____

c) Meine Großeltern erzogen die Katze.

_____

d) Ich lerne die Matheaufgaben.

_____

e) Thomas rührt den Kuchenteig drei Minuten lang.

_____

f) Meine Tante stellt die Uhr um.

_____

g) Michael bringt mich nach Hause.

_____

Aufgabe 3)
Unterstreiche in allen Passivsätzen das präpositionale Dativobjekt mit einem gelben Stift.
→ Das präpositionale Dativobjekt findest du mit der Frage: **von wem?**

Wenn wir einen Satz **vom Passiv ins Aktiv** setzen, dann

→ wird das präpositionale Dativobjekt im Passivsatz zum Subjekt im Aktivsatz.

→ wird Subjekt im Passivsatz zum Akkusativobjekt im Aktivsatz.

Beispiel:
Der Kuchen wird von Simon für seine Frau gebacken.

Simon backt für seine Frau einen Kuchen.

Aufgabe 4)
Ändere folgende Passivsätze in Aktivsätze um. Unterstreiche dazu das präpositionale Dativobjekt **(von wem?)** im Passivsatz mit einem gelben Stift und jeweils das Subjekt im Passiv- und Aktivsatz mit einem blauen Stift.
!!! Achte auf die Zeitform des Passivsatzes. Der Aktivsatz muss die gleiche Zeitform haben!!!

Übungsbeispiel:
Mein Bruder wird von mir aus dem Bett geschubst → Ich schubse meinen Bruder aus dem Bett.

a) Die Bücher werden von Jens zurück gebracht.

_____

b) Der schwere Schrank wird von der Arbeiterin getragen.

_____

c) Das Fenster wird von Sebastian geöffnet.

_____

d) Der Stuhl wird vom Hausmeister repariert.

_____

e) Der Täter wurde von der Polizei ins Gefängnis gebracht. (Achtung, andere Zeitform als in den Beispielen zuvor)

_____

f) Die Schule wird von unserer Putzfee gereinigt.

_____

g) Die Tische mussten von meinem Bruder in den Keller gebracht werden.

_____

h) Den Koffer konnte von meiner Mutter nicht gefunden werden.

_____

Aufgabe 5)
Unterstreiche in allen Aktivsätzen das Akkusativobjekt mit einem roten Stift.

Du bist fertig!

Wenn du Fragen zu deinen Aufgaben hast, frage:
Frage erst deine Eltern direkt oder deine Klassenkameraden per Mail oder Anruf.
Wenn sie dir nicht weiterhelfen können, darfst du aber auch jederzeit gerne eine Email mit deinen (möglichst genauen) Fragen an mich schicken. Meine Email-Adresse lautet:
martin.schmitt@pfrimmtalschule.de

Ich wünsche euch viel Spaß und Gesundheit! Herr Schmitt

Was ist das nochmal…? Das **PARTIZIP 2**

Bildung des Partizips 2 bei regelmäßigen Verben

Das Partizip 2 besteht hier immer aus der Vorsilbe „ge“ und der Endung „t“ oder „et“.

Vorsilbe	Verbstamm	Endung
ge		t oder et

Verb	Vorsilbe	Verbstamm	Endung	
spielen	ge	spiel	t	= gespielt
kochen	ge	koch	t	= gekocht

Wenn der Verbstamm auf **t** oder **d** endet oder wenn der Wortstamm auf **n** oder **m** endet, wird das Partizip 2 mit der Endung „et“ gebildet. Sonst immer mit der Endung „t“ wie oben.

Verb	Vorsilbe	Verbstamm	Endung	
arbeiten	ge	arbeit	et	= gearbeitet
reden	ge	red	et	= geredet
rechnen	ge	rechn	et	= gerechnet
atmen	ge	atm	et	= geatmet

Ausnahme: Wenn vor dem **n** oder **m** ein **r** steht, wird das Partizip 2 wieder mit der Endung „t“ gebildet

Verb	Vorsilbe	Verbstamm	Endung
lernen	ge	lern	t

Bildung bei unregelmäßigen Verben

Das Partizip 2 besteht hier immer aus der Vorsilbe „ge“, den Verbstamm im Perfekt und der Endung „en“

Vorsilbe	Verbstamm	Endung
ge	(im Perfekt)	en

Verb	Vorsilbe	Verbstamm	Endung	
lesen	ge	les	en	= gelesen
fahren	ge	fahr	en	= gefahren

Bei unregelmäßigen Verben kann sich der Verbstamm im Partizip 2 auch verändern

Verb	Vorsilbe	Verbstamm	Endung	
gehen	ge	gang	en	= gegangen
treffen	ge	troff	en	= getroffen

Wann brauchen wir das Partizip 2?

1. **Als Teil des Prädikats**

Es hat geschneit → Um Zeitform Perfekt zu bilden

Er war gelaufen → Um Zeitform Plusquamperfekt zu bilden

Der Kuchen wurde gebacken → Um das *Passiv* zu bilden ← **Für die heutige Stunde relevant**

2. **Als Adjektiv**

Ich fand das gestohlene Fahrrad → Aus dem Verb „stehlen“ wurde ein Adjektiv